



[Sie befinden sich hier:](#) » Märkische Allgemeine » Lokales » Potsdam » Lokalsport » **Aus der MAZ**

22.01.2009

**LEICHTATHLETIK: Mutterfreuden statt WM-Pläne**

## Melanie Seeger vor Babypause

Melanie Seeger geht in einen neuen Lebensabschnitt. Die 32-jährige Leichtathletin vom SC Potsdam erwartet im Juli ihr erstes Kind. „Ja, es stimmt. Ich bin schwanger. Wir freuen uns riesig drauf. Es wird ein Sommerkind“, sagte die werdende Mutter, die mit ihrem aus Belgien stammenden Partner Dries Vervecken eine Familie gründen möchte.

„Natürlich fällt damit die Weltmeisterschaft im August in Berlin für mich aus“, erklärte Melanie Seeger, die derzeit noch trainiert. „Allerdings spüre ich die anderen Umstände schon, ich bin doch nicht mehr so flott unterwegs, der Körper verändert sich.“

Die Babypause nimmt sie gern in Kauf. „Ich betreibe jetzt 20 Jahre Leistungssport, war seit 1995 bis auf Olympia 2000 bei allen Höhepunkten dabei. Da kommt so eine Auszeit ganz gelegen“, informierte die Havestädterin. In den vergangenen beiden Jahren konnte die WM-Siebte von 2001 und WM-Achte von 2003, die mit Platz fünf bei den Olympischen Spielen 2004 ihren größten Erfolg feierte, bei den Höhepunkten nicht mehr ganz die Erwartungen erfüllen. Bei der WM 2007 wurde die mehrfache deutsche Meisterin, die seit Jahren bei Michael Klubuhn trainiert, nur 14., im Vorjahr bei den Olympischen Spielen in Peking gar nur 23.

In China machte die gebürtige Brandenburgerin Tabula rasa mit den um bis zu fünf Minuten erteilten Konkurrentinnen: „Ich habe hier das unfairste Rennen meiner Karriere erlebt“, bezeichnete Seeger das Gehen bewusst als Rennen. „Die Spitze kann Zeiten gehen, da können wir trainieren, so viel wir wollen. Ich kann es nicht fassen. Das ist einfach nur traurig“, erklärte sie im Sommer unter Tränen. „Ich hoffe, dass die große Bombe platzt und wir unsere Chance bekommen.“ Immerhin kam dieser Tage die Meldung, dass die Griechin Athanasia Tsoumeleka, Geher-Olympiasiegerin von Athen und in Peking Olympia-Neunte, kurz vor den Spielen positiv auf das Blutdopingmittel Epo getestet worden sein soll. Melanie Seeger fühlt sich mit ihrer Vorahnung bestätigt.

Auch beruflich ist sie derzeit eingespannt. Im Rahmen ihres Referendariats unterrichtet sie an der Grundschule in Töplitz eine 4. Klasse in Sport und Deutsch. „Diese Arbeit mit den Kindern macht mir Spaß und füllt mich aus.“

Dennoch will Melanie Seeger ihre Karriere als Geherin unbedingt fortsetzen. „Es kribbelt schon noch. Ich kann jetzt noch nicht mit dem Sport aufhören. Ich werde im Herbst wieder anfangen zu trainieren. Die Europameisterschaften 2010 in Barcelona sind ein Ziel für mich.“ (Von Peter Stein)

**Ihre Meinung ist gefragt!**